



Städtische Staumeldungen im Verkehrsfunk

Ziele & Funktionalität

Da mit Verkehrsbehinderungen zusätzliche Sicherheitsrisiken verbunden sind, sollten die Autofahrer unverzüglich über solche informiert werden. Der Verkehrsfunk ist für ein solches Vorgehen bestens geeignet.

Einerseits werden **Verkehrswarmmeldungen** im Radio verlesen und andererseits mit den Radiosignalen Informationen ausgesendet, welche Fahrzeug-Navigationsgeräte in ihren Routenberechnungen einbeziehen können. So ist es möglich, nahezu alle Autofahrer in kürzester Zeit mit Warnungen und hilfreichen Informationen zu versorgen.

Das Potenzial für die Verkehrsbeeinflussung durch den Verkehrsfunk ist durch die genauen Beschreibungsmöglichkeiten besonders groß. Ursache und Dimension der Verkehrsbehinderung können verständlich geschildert werden.

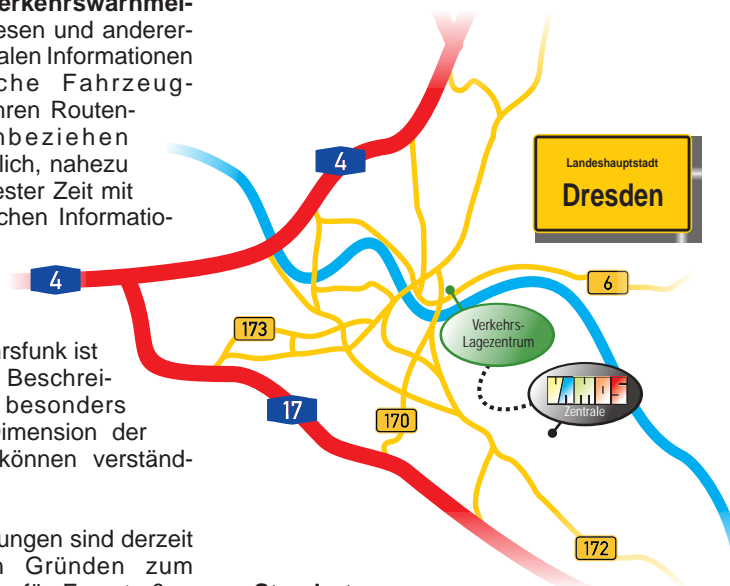
Die Verkehrswarmmeldungen sind derzeit aus technologischen Gründen zum überwiegenden Teil nur für Fernstraßen realisierbar. Im **städtischen Bereich** ist die Information der Autofahrer über Unfälle und Staus aber genau so wichtig, zumal hier durch das dichte Straßennetz meist weitere Routen als Alternative zur Verfügung stehen. Diese **Lücke** soll für den Ballungsraum Dresden durch **Entwicklung einer neuen VAMOS-Komponente** geschlossen werden. Gute Voraussetzungen sind durch die Verfügbarkeit des Gesamtverkehrslagebilds gegeben.

Technische Daten

Typische Datenquellen für den Verkehrsfunk sind **Streckenbeeinflussungsanlagen** auf Autobahnen, die aber nur eine geringe Netzabdeckung besitzen. Weitere punktuelle **Lageeinschätzungen** erfolgen durch die **Polizei vor Ort**.

Ergänzend zu diesem Datenfundus soll das VAMOS-Verkehrslagebild zur Generierung innerstädtischer Verkehrswarmmeldungen herangezogen werden. Bisher erfolgen Informationen im Raum Dresden

typischer Weise für Strecken mit einer Länge von ca. 25 km. Nach Umsetzung der neuen VAMOS-Komponente können Verkehrslageinformationen für ein umfassendes Netz von Hauptstraßen mit einer Länge von mehreren Hundert Kilometern bereitgestellt werden.



Standorte

Angestrebt ist, die Verkehrslagemeldungen der **neuen VAMOS-Komponente** an das Verkehrs-Lagezentrum des Sächsischen Innenministeriums zu übergeben. Von dort kann die Weitergabe an die Radiostationen zum Verlesen bzw. für die Übertragung über das sogenannte Radio Data System zur automatischen Auswertungen in Fahrzeug-Navigationsgeräten erfolgen.



Wirkungsweise

Aus dem VAMOS-Verkehrslagebild sollen durch einen **Meldungsgenerator** Staus auf den Strecken, für welche Informationsausgaben grundsätzlich möglich sind, erkannt und aufbereitet werden. Eine Umsetzung in bestimmte Formate ist erforderlich. Anschließend soll die Übertragung an das Lagezentrum des sächsischen Innenministeriums initiiert werden. Dort können dann Kontrolle und Verschnitt mit gleich lautenden Meldungen anderer Quellen vorgenommen werden, bevor die Aussendung an die Radiostationen erfolgt.

Entwicklung & Betrieb

Ein **Demonstrator** für einen Meldungsgenerator wurde durch den Lehrstuhl für Verkehrsleitsysteme und -prozessautomatisierung an der TU Dresden entwickelt. Dieser befindet sich **rund um die Uhr in Betrieb**. Er kann aber nur zur Präsentation der Funktionalität genutzt werden. Für den Praxisbetrieb sind noch Schnittstellen und Datenübertragungstrecken umzusetzen.

Kontakt

Technische Universität Dresden
Professur für Verkehrsleitsysteme und
-prozessautomatisierung
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling

D - 01069 Dresden

Telefon: +49 351 463 367 84

E-Mail: juergen.krimmling@tu-dresden.de

www.tu-dresden.de/vlp

